



Schul- Landschaft Geldern



Inhalt

Informationen zum Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2023/2024	4
Sekundarschule Niederrhein	6
Offen für alle	
Gesamtschule Geldern	8
Viele Ziele + Viele Wege = Eine Schule	
Realschule An der Fleuth	11
Das Erfolgsmodell Realschule geht weiter	
Lise-Meitner-Gymnasium	14
Gemeinsam zur Höchstform auflaufen	
Friedrich-Spee-Gymnasium	17
Friedrich-Spee - der Name ist Programm	
Zusätzliches Bildungsangebot in Geldern	20



Stadt Geldern
Bereich Schule und Sport
Issumer Tor 36
47608 Geldern
www.geldern.de

Stand: Januar 2023

Vorwort des Bürgermeisters für die Schulbroschüre der Stadt Geldern



Liebe Leserinnen und Leser,

Bildung ist Zukunft - diesem Grundsatz hat sich die Stadt Geldern stets verpflichtet gefühlt. Nach wie vor bilden daher gut ausgestattete Schulen, in denen die individuelle Ausbildung und Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der Bemühungen aller Beteiligten stehen, eine zukunftsorientierte Ausbildungsplattform in der Schulstadt Geldern. Weitere Bildungseinrichtungen, wie Förder- und Musikschulen, Berufskollegs, die Familienbildungsstätte oder auch die Volkshochschule Gelderland runden das Angebot ab.

Die Stadt Geldern wird auch in Zukunft verstärkt in die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen investieren.

Ich hoffe, dass die Inhalte dieser Broschüre für Sie interessant und hilfreich sind. Dennoch bin ich mir dessen bewusst, dass keine noch so gut gemachte Broschüre das persönliche Gespräch ersetzen kann. Daher ermuntere ich Sie, auch direkt mit uns in Kontakt zu treten. Nehmen Sie die Hilfe meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anspruch.

Wir helfen Ihnen gern weiter – in einer familienfreundlichen Stadt und in einem förderlichen Umfeld.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind alles Gute - sowie eine interessante und erfolgreiche Schullaufbahn.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'S. Kaiser'. The signature is fluid and cursive.

Sven Kaiser

Bürgermeister der Stadt Geldern

Informationen zum Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2023/2024

Der Rat der Stadt Geldern hat in der Sitzung vom 07.11.2017 für das Friedrich-Spee- und das Lise-Meitner-Gymnasium jeweils drei Eingangsklassen beschlossen. Für die Gesamtschule der Stadt Geldern wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 28.09.2020 genehmigt, diese fünfzünftig fortzuführen. Zudem wurde von der Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 09.11.2022 eine Dreizügigkeit der Realschule An der Fleuth ab dem Schuljahr 2023/2024 genehmigt.

Für das kommende Schuljahr 2023/2024 werden die städtischen Schulen die Anmeldungen ab dem 06.02.2023 entgegennehmen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei jeder Schule ist es möglich, dass sich ein sog. Anmeldeüberhang ergibt. In diesem Fall lägen mehr Anmeldungen vor, als die Schule Kinder aufnehmen darf. Die jeweils sich ergebenden Rechtsfolgen und daraus zu ziehenden Schlüsse können je nach Schule bzw. Schulform unterschiedlich sein.

Gemäß § 46 Abs. 1 Schulgesetz NRW entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme der Schülerin oder des Schülers innerhalb des vom Schulträger festgelegten Rahmens, hier insbesondere der Zahl der Parallelklassen pro Jahrgang. Die Aufnahme in die Schule kann abgelehnt werden, wenn ihre Aufnahmekapazität erschöpft ist (§ 46 Abs. 2 und 6 Schulgesetz).

Das für alle Schulen der Stadt Geldern geltende Auswahlverfahren wird in § 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-S I) bestimmt. Das folgende Verfahren ist demnach vorgeschrieben:

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, berücksichtigt die Schulleiterin oder der Schulleiter bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Schule Härtefälle und zieht im Übrigen eines oder mehrere der folgenden Kriterien heran:

1. Geschwisterkinder,
2. ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen,
3. ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache,
4. in Gesamtschulen und in Sekundarschulen Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsfähigkeit (Leistungsheterogenität),
5. Schulwege,
6. Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule,
7. Losverfahren.

Die Nummern 5 und 6 dürfen nicht herangezogen werden, wenn Schülerinnen und Schüler angemeldet worden sind, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewünschten Schulform nicht besuchen können.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben kann erst nach Abschluss des Anmeldeverfahrens für jedes einzelne Kind entschieden werden, ob die gewünschte Aufnahme an der Schule möglich ist bzw. in welchem Umfang an jeder Schule Eingangsklassen gebildet werden. Gleiches gilt für die Entscheidung, ob ein Losverfahren durchgeführt werden muss.

Mit dem Halbjahreszeugnis des Kindes erhalten alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigte einen Anmeldeschein der Stadt Geldern für die Anmeldung an der weiterführenden Schule. Auf diesem Anmeldeschein ist auf freiwilliger Basis ein Erst- und ein Zweitwunsch der Schule der SEK I anzugeben. Bitte bedenken Sie, dass die Angabe der gewünschten Schulen das Anmeldeverfahren beschleunigt, da weitere Rückfragen entbehrlich werden.

Mit dem Halbjahreszeugnis und dem Anmeldeschein gehen die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu der Schule, an der sie ihr Kind anmelden wollen. Die Schulleitung nimmt die Anmeldung entgegen.

Bis zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung des Rates der Stadt Geldern am 16.03.2023 werden die Anmeldezahlen abgeglichen und nach den bereits erläuterten Vorgaben für jede einzelne Schule festgestellt, ob alle Kinder bei der zuerst gewünschten Schule aufgenommen werden können.

Werden mehr Kinder angemeldet, als die Schule aufnehmen darf, wird für jede Schule das vorgeschriebene Auswahlverfahren durchgeführt.

Die Zahl der vom Rat der Stadt Geldern insgesamt zur Verfügung gestellten Eingangsklassen ermöglicht es, dass dem überwiegenden Teil der Kinder ein Platz in der gewünschten Schule zur Verfügung steht.

Sollte es nicht die gewünschte Schule sein, so sind sich Rat und Verwaltung der Stadt jedoch einig, dass es auf jeden Fall ein Schulangebot in Geldern gibt. Spätestens bis zu den Osterferien wird Klarheit bestehen, an welcher Schule in Geldern ihr Kind die 5. Klasse im nächsten Schuljahr besuchen kann.



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.geldern.de/de/gesellschaft-bildung/geldern-ist-schulstadt/

Sekundarschule Niederrhein Offen für alle

Die moderne Schulform der Sekundarschule knüpft als Schule des längeren gemeinsamen Lernens direkt an das Lernen der Grundschule an.

Die Sekundarschule, als gebundene Ganztagschule, hält Bildungswege länger offen, sodass eine frühzeitige Festlegung auf eine bestimmte Schulform nicht notwendig ist.

Mit der Sekundarschule möchte die Stadt Geldern jedem Schüler und jeder Schülerin die Möglichkeit einer besonders guten individuellen Förderung in einem Lernumfeld geben, in



dem Kinder unterschiedlichster Leistungsniveaus mit- und voneinander lernen können.

Kinder mit allen Schulformempfehlungen wurden aufgenommen und in den Klassen 5 und 6 gemeinsam unterrichtet. In nahezu allen europäischen Ländern lernen heute die Kinder sechs oder mehr Jahre gemeinsam und haben so bessere Entwicklungsmöglichkeiten, höhere Bildungsleistungen und mehr Chancengleichheit beim Zugang zu höheren Bildungsabschlüssen.

An der Sekundarschule Niederrhein

- wurde in den Jahrgängen 5 und 6 gemeinsam gelernt.
- gab es im Jahrgang 6 als viertes Hauptfach den Wahlpflichtunterricht mit den Lernbereichen: Arbeitslehre, Ästhetische Bildung, Na-

turwissenschaften, Sozialwissenschaften und Spanisch als zweite Fremdsprache.

- wurde ab der 7. Klasse in Englisch und Mathematik, spätestens ab der Klasse 9 in Deutsch und Chemie auf verschiedenen Leistungsniveaus unterrichtet.
- gab es ab der 8. Klasse mit Niederländisch die Wahlmöglichkeit einer weiteren Fremdsprache.
- wird auch nach gymnasialen Standards unterrichtet.
- gibt es Teamteaching in den Kernfächern durch multiprofessionelle Teams.
- erhalten alle Kinder drei Stunden Sport in der Woche.

Ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Bildung an der Sekundarschule Niederrhein ist das Lernen



im europäischen Kontext. So gab es die von der EU geförderte Erasmus + Projekte „mirrors“ und „EUJOMA“ . Während das Projekt „mirrors“ die interkulturelle Vielfalt zum Inhalt hatte, befassten sich die Schülerinnen und Schüler im Projekt „EUJOMA“ mit dem „EUropäischen Job MARkt.“ Partnerschulen kamen z. B. aus Italien, Polen, Griechenland, Bulgarien und England.

Insgesamt gesehen ist die Förderung der Schülerinnen und Schüler

nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen ein zentrales Anliegen der Sekundarschule, um für sie alle die besten Voraussetzungen für den Start in ihr Berufsleben oder zum Besuch der gymnasialen Oberstufe zu schaffen.

Durch Teamteaching in möglichst vielen Fächern, ein breites Angebot in den Arbeitsgemeinschaften und eine frühzeitig einsetzende Berufsorientierung können die Schülerinnen und Schüler besonders gut und neigungsorientiert gefördert werden.



Sekundarschule Niederrhein
 Anne-Frank-Straße 1 - 3
 47608 Geldern
 02831 / 4430
 Sekretariat@sekundarschule-niederrhein.de
 www.sekundarschule-niederrhein.de
 Schulleitung: Frau Birgit Rentmeister

Die Fakten

- Längeres gemeinsames Lernen
- Unterricht nach gymnasialen Standards
- Individueller Förderung
- Ganztagsunterricht
- Spanisch ab Klasse 6
- Teamteaching
- Multiprofessionelle Teams
- Sport und Gesundheitserziehung
- In der Regel keine Hausaufgaben

Mögliche Abschlüsse

Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit/ohne Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe
- Hauptschulabschluss
- Verbindliche Kooperation mit
 - Lise-Meitner-Gymnasium
 - Friedrich-Spee-Gymnasium
 - Berufskolleg ,
 um den Besuch der gymnasialen Oberstufe mit den Abschlüssen Abitur und Fachabitur bei entsprechenden Leistungen sicherzustellen.

Aufgrund der Beschlusslage des Rates ist die Sekundarschule Niederrhein eine auslaufende Schule . Im laufenden Schuljahr hat sie nur noch die Jahrgangsstufe 10.

Gesamtschule der Stadt Geldern

Viele Ziele + Viele Wege = Eine Schule!



**DEN WEG ...
DEN DU VOR DIR HAST, KENNT KEINER.
NIE IST IHN EINER SO GEGANGEN,
WIE DU IHN GEHEN WIRST.
ES IST DEIN WEG.
WIR BEGLEITEN DICH** (Ulrich Schaffer)

Unsere Philosophie

Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen

Jedes Kind bringt eigene Fähigkeiten und Kompetenzen mit sich, die es als Schule weiter zu entwickeln gilt.

Durch unser breit gefächertes Unterrichtsangebot und die vier wählbaren Profilrichtungen (digitale Medien – Montessori – Sport – klassisches Lernen)

werden wir unterschiedlichen Begabungen gerecht.

Unser Fokus liegt dabei zum einen darauf, die Kinder auf ihrem Weg zum selbstständigen, handlungsfähigen jungen Erwachsenen zu begleiten und ihnen die bestmögliche schulische Laufbahn zu gewähren.

Uns ist es wichtig, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu sehen und es durch individuelle Förderung seiner mitgebrachten Kompetenzen zu einem Mitglied der Gesellschaft zu „formen“ und zum eigenständigen, selbstbestimmten Handeln zu befähigen. Dies gelingt nur durch den Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses zwischen Lehrperson und Kind. Daher

wird bei uns jede Klasse durch ein Klassenlehrerteam über sechs Jahre begleitet. In den regelmäßig, halbjährlich stattfindenden Lernentwicklungsgesprächen können die Kinder ihren Lernweg mitbestimmen und lernen sich realisierbare Ziele zu setzen.

Der Klassenrat, der einen festen Bestandteil der Stundentafel darstellt, lehrt die Kinder Verantwortung für sich, ihr Handeln und andere zu übernehmen und Probleme eigenständig zu lösen.

Soziale Verantwortung und Vielfalt sind gelebte Begriffe, die die Kinder zu gemeinschaftlichem Handeln unter Verfolgung individueller Ziele ermuntern. Heterogenität wird als Bereicherung und Chance gesehen, denn wir sind davon überzeugt, dass jede/r etwas vom Anderen lernen kann. Durch die Ausrichtung an den 17 „Global Goals“ lernen die Kinder darüber hinaus, über „den Tellerrand“ zu schauen und sich als Teil einer größeren Gemeinschaft zu erleben.

Unser Konzept

Bausteinarbeit und Lernlandschaften zur Förderung der Selbstständigkeit und des autonomen Handelns

Zentraler Bestandteil unseres Schulkonzeptes sind Lernlandschaften, kompetenzfördernde Bausteine, Navigationsstunden und Projektkurse, unsere Antwort auf die Frage nach Selbst-

ständigkeit und die Vielfalt einer heterogenen Schülerschaft. Dabei erarbeiten sich die Kinder in den Lernlandschaften mit Hilfe von Lernbausteinen, die sich selbstverständlich an den Kernlehrplänen des Landes NRW ausrichten, die Lerninhalte weitgehend eigenständig und in ihrem eigenen Tempo. Denn um einen Kompetenzzuwachs zu erlangen, müssen die Schüler/-innen sich aktiv und individuell mit den Lerninhalten beschäftigen. Unterstützt werden sie durch ein breites Angebot an materieller, medialer und personeller Ausstattung.

Die Navigationsstunden in den Hauptfächern dienen dazu, Unterrichtsinhalte des jeweiligen Faches detailliert zu besprechen und zu erläutern, z. B. in Form von Lehrerinputs, Videosequenzen, ... gleichzeitig wird auch, im Sinne des Spiralcurriculums, bereits Erlerntes reaktiviert, wiederholt und vertieft. So entstehen durch die Öffnung des Unterrichts individuelle Lernorte (sozial, organisatorisch, inhaltlich, methodisch). Individuelle Rückmeldungen der Lehrkraft in Form von Lerncoaching sowie Selbstreflexionen über den Lernstand sind von besonderer Bedeutung. Lösungs- und stärkenorientierte Beratungssettings beim Entwickeln persönlicher Lernkompetenz verstärken diese Ansätze.

Die Fächer Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Religion, Sport, Kunst, Musik und Gesellschaftslehre werden u. a. in

Form von Projektkursen, kooperativem Lernen und problemorientiertem Lernen unterrichtet. In diesen Fächern werden besonders die Methodenkompetenz und die Teamfähigkeit vermittelt.

Unsere Schwerpunktklassen

Montessoripädagogik & iPad-Klasse

Seit dem Schuljahr 2020/2021 gibt es ab dem fünften Schuljahr aufbauend jeweils eine Klasse mit dem Schwerpunkt Montessoripädagogik und eine „iPad Klasse“. Durch die Einführung dieser beiden Schwerpunktklassen wollen wir Eltern / Erziehungsberechtigten und ihren Kindern die Möglichkeit bieten, die Schullaufbahn von Beginn an mitzubestimmen und einen individuellen Fokus setzen zu können. Mediale Kompetenzen sowie selbstständiges und autonomes Handeln stellen für das spätere Leben wichtige Basisfähigkeiten dar und finden in unseren Schwerpunktklassen besondere Beachtung.

Unser Grundgedanke

Teamschule -

Enge Zusammenarbeit aller Instanzen

Wir verstehen uns als Teamschule. Hierbei ist uns nicht nur die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team (welches aus Fachlehrern/Fachlehrerinnen, Sonderpädagogen/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen, Lernassistenten/-innen sowie Lerntherapeuten, Dyskalkulietrainern und weiteren Experten besteht) besonders wichtig,

sondern auch die enge Kooperation mit Eltern und Erziehungsberechtigten und selbstverständlich den Kindern liegt uns am Herzen. Jeder Lehrer/jede Lehrerin bietet einmal wöchentlich eine Sprechstunde für Eltern an; der klassische „Elternsprechtag“ wurde bei uns durch die einmal pro Halbjahr stattfindenden Lernentwicklungsgesprächen ersetzt, bei denen das Kind mit seinen individuellen Stärken im Mittelpunkt steht. Zudem finden zwei Mal pro Schuljahr Klassenpflegschaftssitzungen statt, bei denen Eltern und Erziehungsberechtigte ihre Anliegen vorbringen können und so an der Gestaltung des Schullebens mitwirken können.

Wir verstehen unsere Schule als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum, an dem jede/r sich wohlfühlt und ihren/seinen Platz in der Gemeinschaft findet.

Unsere Rahmenbedingungen

Gesamtschule –

Eine Schule für ALLE!

Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens, in der alle Abschlüsse bis zum Abitur (Allgemeine Hochschulreife) nach 9 Jahren erworben werden können. Bei uns steht das Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten im Mittelpunkt, denn es kann aus einer Vielzahl an Bildungsangeboten das für die persönlichen Begabungen, Neigungen und Stärken Richtige ausgewählt werden.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 liegt ein Fokus auf der Vermittlung der Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch, welche im Klassenverband unterrichtet werden; zudem wird Unterricht in den Fächern Naturwissenschaft, Arbeitslehre, Religion / Praktische Philosophie, Gesellschaftslehre, Sport sowie Kunst / Musik erteilt.

In der Jahrgangsstufe 7 findet eine Leistungs differenzierung nach Grund- und Erweiterungskursen in den Fächern Englisch und Mathematik statt, zudem kann das Kind durch die Wahl eines WP-Faches (viertes Hauptfach: zweite Fremdsprache, Wirtschaft und Arbeitswelt, Informatik, Darstellen & Gestalten, Naturwissenschaften) seine Laufbahn selbst mitbestimmen.

In der Jahrgangsstufe 8 findet eine weitere Differenzierung im Fach Deutsch statt.

In Jahrgangsstufe 9 beginnt die Differenzierung in den Fächern der Naturwissenschaften und Gesellschaftslehre, außerdem kann wahlweise eine weitere Fremdsprache gewählt werden.

Am Ende findet erstmalig eine Versetzung gemäß einer bestehenden Versetzungsordnung statt. Die Versetzung in Jahrgangsstufe 10 ist gleichzeitig der Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9.

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 (Ende der Sekundarstufe I) erwerben die Schülerinnen und Schüler einen Schul-

abschluss. Der Abschluss „Fachoberschulreife mit Qualifikation“ ist notwendig, um weiter die gymnasiale Oberstufe zu besuchen.

Die Sekundarstufe II umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Der Unterricht besteht in Jahrgang 11 (Einführungsphase) aus Pflicht- und Wahlkursen, wobei eine weitere Fremdsprache hinzuge wählt werden kann.

In den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphasen I und II) findet der Unterricht in Grund- und Leistungskursen statt. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb der Fachhoch-



schulreife schulischer Teil (nach Jahrgang 12 bzw. 13) sowie des Abiturs nach Jahrgang 13.

Als Gesamtschule sind wir eine „Gebundene Ganztagschule“, das heißt, an drei Tagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Donnerstag) haben die Kinder und Jugendlichen bis 15:15 Uhr Schule, dienstags und freitags endet der Unterricht um 12:50 Uhr. Dadurch steht so viel Zeit zur Verfügung, dass die klassischen „Hausaufgaben“ zum größten Teil entfallen. Für die Mittagspause steht zudem die Mensa zur Verfügung und ein vielfältiges Spielangebot, um sich auszutoben oder zu entspannen.

 **Gesamtschule
der Stadt Geldern**

Gesamtschule der Stadt Geldern
Königsberger Str. 60
47608 Geldern
Tel: 02831 97796311

 www.gesamtschule-geldern.de
sekretariat@ge-geldern.de

Schulleitung:
Frau Tanja Rathmer-Naundorf

  **facebook**

  **Instagram**



Realschule An der Fleuth

Das Erfolgsmodell Realschule geht weiter

Als Schulleiter der Realschule An der Fleuth bin ich seit August 2013 tätig. In dieser Zeit hat sich nicht nur die Schullandschaft Gelderns allgemein verändert, auch die eigene Schule ist als Spiegelbild der sich verändernden Gesellschaft zu sehen. Immer neue Herausforderungen und Perspektiven ergeben sich für uns.

Die Realschule An der Fleuth wurde im Jahr 1999 gegründet, ist momentan noch als Interimslösung am Westwall beheimatet und erwartet im Kalen-

derjahr 2023 die Fertigstellung des neuen Schulgebäudes Am Rodenbusch (Gelände der ehemaligen Geschwister-Scholl-Hauptschule). Neben der Liebfrauen-Realschule für Mädchen ist die Realschule An der Fleuth die einzig noch aufnehmende Regel-Realschule im Südkreis Kleve und hat daher an Bedeutung in den letzten Jahren immer mehr gewonnen, vor allem, weil sie das Realschulangebot auch für den männlichen Nachwuchs aufrechterhält.

Momentan werden ca. 530 Schülerinnen und Schüler von 40 Lehrerinnen und Lehrern sowie 1 Lehramtsanwärterin in den 19 Klassen unterrichtet. Fest zum Team gehören auch 2 Schulsozialarbeiterinnen, deren Aufgabenbereich sich auf die Einzelfallhilfe, Projektarbeit und Beratung für Schülerinnen, Lehrkräfte und Erziehungsbeauftragte in verschiedenen Lebenslagen erstreckt. 2 Sonderschul-Pädagoginnen arbeiten ebenso mit einem Stundenanteil an der Schule in der sonder-

pädagogischen Unterstützung von einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Gemeinsam Wege gehen – Ziele erreichen

Die Realschule An der Fleuth ist stark in den Veränderungsprozess der Schullandschaft Gelderns einbezogen. Die pädagogische Neuausrichtung zeigt sich in Form der Einführung von Profilklassen, den „Sportlern“, „Forschern“ und „Musikern“. In Klasse 5 entscheiden sich die SchülerInnen, welchen Interessenlagen sie gern in besonderer Form nachgehen wollen. Mit zusätzlich 2 Stunden pro Woche arbeiten sie in interessanten Projekten und an Themenstellungen, die an ihren eigenen Erfahrungsschatz anknüpfen und den Neigungen und Talenten besonders entgegenkommen. In Teilen des Unterrichts wird eine Doppelbesetzung gewährleistet, die 2 KlassenlehrerInnen verbringen möglichst viele Stunden in der Lerngruppe und arbeiten in enger Kooperation in Teams.

Gleichberechtigte Ziele der Schule sind die Förderung von Begabungen und die Vermittlung von Werten. Das fachliche Lernen, qualifizierter Unterricht, Wissensvermittlung durch klassische und aktuelle Methoden und Medien, Ausbildung von Schlüsselqualifikationen, Einüben selbstständiger Lernformen und Vorbereitung auf Berufswahl und Berufsleben stehen somit in unserem „Haus des Lernens“ dem so-

zialen Lernen, dem Erkennen von eigener Rolle und Persönlichkeit sowie dem Anerkennen und Einhalten von Regeln und dem Erlernen von demokratischem Verhalten gegenüber.

Abschlüsse und Anschlüsse

Die Schule bereitet die SchülerInnen nicht nur auf die schulischen Abschlüsse vor (nahezu 100 % erreichen jährlich die Fachoberschulreife, ca. 60 % davon mit Qualifikationsvermerk zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe), sondern vermittelt u. a. durch das ausgezeichnete Berufswahlkonzept mit der Teilnahme am Landesprojekt „KAOA“ („Kein Abschluss ohne Anschluss“), vertiefte Einblicke in die Berufswelt, die die SchülerInnen zu einer gezielten Berufswahlentscheidung kommen lässt.

Damit die SchülerInnen dieses Ziel erreichen, gibt es in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ein breit gefächertes Förderband in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Ergänzt wird dies durch eine spezielle Lese-Recht-schreib-Förderung mit individuellen Förderplänen für Kinder mit einer ausgeprägten LRS-Schwäche oder -störung. Speziell ausgebildete Lehrkräfte erzielen hier seit Jahren große Erfolge.

Für die neuen Fünftklässler ist es wichtig, sich erst einmal in einem so großen System, wie dem der Realschule, zurechtzufinden. Die Anknüpfung an die Arbeitsformen aus der Grundschule ist ein wichtiger Bestandteil des Un-

terrichts. Dazu gehört auch das Angebot einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung an den Nachmittagen.

Das Wahlpflichtangebot ab der Jahrgangsstufe 7 bietet eine zusätzliche Spezialisierung, zielgerichtet auf spätere berufliche Pläne. Die Fächer Technik, Informatik, Niederländisch, Biologie und Sozialwissenschaften stehen zur Auswahl, wobei erstere mit sehr gut ausgestatteten Fachräumen aufwarten können. Die Sprache Niederländisch ermöglicht es den Abgängern, leichter auf dem nahen niederländischen Arbeitsmarkt fündig zu werden oder gar dort ein Studium an einem grenznahen Hochschulstandort aufzunehmen.

Partner und Vernetzung

Ein besonderer Nutzen für Schule und Schülerschaft entsteht durch die Vernetzung und den ausdauernden Austausch mit der regionalen Wirtschaft und zahlreichen Partnerbetrieben und Behörden aus der Region (IHK, Fa. L.N. Schaffrath GmbH & Co DruckMedien, Kaufland, Polizei, u. a.). Auch die soziale Orientierung, z. B. in Form der Partnerschaft mit dem Seniorenzentrum Haus Golten, bei dem SchülerInnen die Möglichkeit nutzen, ältere Menschen zu betreuen oder mit ihnen Freizeitangebote zu kreieren. Dies bietet für viele eine völlig neue Erfahrung. Auch der Einsatz von Sach- oder Geldspenden für einige hiesige Projekte im Bereich der Unterstützung von sozial schwachen Fa-

milien (Schul-Tafel, Tafel, Friedensdorf Oberhausen) oder bei der Flüchtlingshilfe zeigt, dass die SchülerInnen soziale Verantwortung übernehmen können.

Langjährige Schulpartnerschaften mit gegenseitigen Besuchen von Schulen in Danzig und Venlo runden das Schulleben ab. Unterstützung erfährt die Schulgemeinschaft auch traditionell immer wieder durch eine aktive Elternschaft, die ein belebender Faktor in den Schulmitwirkungsgruppen wie Schulpflegschaft oder -konferenz ist. Hinzu kommt der lobenswerte Einsatz des Fördervereins der Schule, der Projekte fördert, Anschaffungen, die über den Etat des Schulträgers hinausgehen ermöglicht, oder Klassenfahrten von Kindern unterstützt, die aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könnten.

Bewährtes fortsetzen – Neues angehen

All dieses macht die Realschule An der Fleuth zu etwas Besonderem. Die Schule wurde erst vor wenigen Jahren einer umfassenden Qualitätsanalyse durch das Land NRW unterzogen. Das gute Schulklima, der Teamgeist, transparente Leistungserwartungen, ein klares Regelwerk, das Anerkennen außergewöhnlicher Schülerleistungen und der Wille, immer das einzelne Kind als Mensch im Blick zu haben, wurden besonders hervorgehoben. So ist der Aufbruch zum neuen Standort, der einhergeht mit der Schaffung von besten Lernvoraussetzungen, ein weiterer Mei-



lenstein in der Geschichte der Schule. Auf Dauer wird ein hochwertiges, neues „zu Hause“ entstehen, in dem auch die Nutzung der digitalen Lernformen und -möglichkeiten immer mehr ausgebaut werden kann. Momentan stehen schon 3 Jahrgängen digitale Endgeräte zur Verfügung, der Ausbau der notwendigen Infrastruktur im Neubau wird das „Erfolgsmodell Realschule“ zielgerichtet in die Zukunft führen.

Für diese Werte und Ziele steht das gesamte Team aus Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern, Sozial- und Sonderpädagoginnen sowie dem an der Schule beschäftigten nicht-pädagogischen Personal auch in den nächsten Jahren. Ich würde mich daher freuen, auch Sie mit Ihren Kindern an unserer Schule begrüßen zu dürfen

Wilfried Schönherr (Schulleiter)



Realschule An der Fleuth
Westwall 10
47608 Geldern
o 28 31 – 84 93 oder 97 41 92
sekretariat@realschuleanderfleuth.de
www.realschuleanderfleuth.de

Schulleitung: Herr Wilfried Schönherr Email: wilfried.schoenherr@rsadf.de
Konrektor: Herr Torben Sowinski Email: torben.sowinski@rsadf.de

Lise-Meitner-Gymnasium

Gemeinsam zur Höchstform auflaufen

Das Lise-Meitner-Gymnasium, von den Geldernern auch liebevoll „Lise“ genannt, ist ein Ort, an dem sich alle wohl, sicher und wertgeschätzt fühlen können. Denn eine gute Schulgemeinschaft ist für uns die Voraussetzung, um mit Einsatz zu lernen und das eigene Potential voll zu entfalten.

Dafür unterstützen wir zum Beispiel die Fünftklässler intensiv dabei, sich am LMG einzuleben, und gestalten für sie einen möglichst sanften Übergang mit freiwilliger Übermittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe. Ältere Schülerinnen und Schüler kümmern sich in einem Tutorenprogramm um die Neuen, die seit dem Schuljahr 2018/19 wieder unter Gg-Bedingungen unterrichtet werden. Mit Pizzaabenden, Eis laufen und Kinobesuchen stärken sie nicht nur die Klassengemeinschaft ihrer Schützlinge, sondern nebenbei auch ihre eigenen organisatorischen Fähigkeiten und ihr Verantwortungsbewusstsein. Das Prinzip der Betreuung durch „die Großen“ lernen die Viertklässler bereits beim Teutolab kennen, einem Schnupperprogramm für Mathematik und Chemie. Unsere Schülervertretung organisiert die beliebte Unterstufendisco und den Sponsorenlauf. Für einen sicheren Schulweg sor-

gen sowohl die Busschule der Polizei als auch der Schülerlotsendienst der Mittelstufe. Wenn einer mal Kummer oder Streit hat, kann er sich nicht nur an die Seelsorge und die Beratungslehrerinnen und -lehrer wenden, sondern auch an die Streitschlichtung der Einführungsphase. Zusätzlich bringen speziell aus-

fern und drei gut ausgerüsteten Computerräumen zum Einsatz. Die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrkräften wurde rechtzeitig zum Beginn der Pandemie durch die Lernplattformen Logineo und Moodle unterstützt, die stetig weiter ausgebaut werden. Die Vertretungsplanung ist



gebildete Medienscouts aus verschiedenen Jahrgängen den Unterstufenschülerinnen und -schülern einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien näher. Diese kommen im Unterricht in Form von interaktiven Tafeln in allen 5. und 6. Klassen, iPads für die Oberstufe sowie mehreren iPad-Kof-

für alle online über eine App einsehbar, Klassenbücher gibt es nur noch in digitaler Form.

Im „Lerncafé“, einer Form von Freiarbeit, üben die Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur siebten Klasse das selbstständige Lernen. Denn wir

halten es für wichtig, dass sie ihre Wissenslücken, aber auch ihre besonderen Stärken selbst erkennen und eigene Lernwege ausprobieren; unserer Meinung nach bildet genau dies ein Fundament für eine erfolgreiche Gymnasialkarriere.

Im Lerncafé Plus bekommen Kinder mit größeren Problemen in den Hauptfächern zusätzlich punktuelle Unterstützung durch Fachlehrerinnen und -lehrer, außerdem gibt es gezielte Angebote für Kinder mit besonderen Potenzialen. Das Förderprogramm wird in der achten und neunten Stufe durch den Lern-Treff abgelöst, bei dem es dann Oberstufenschülerinnen und -schüler sind, die oft einen besseren Zugang zu den Pubertierenden finden.

Zusätzlich zum normalen Unterricht bietet das LMG für jeden die Möglichkeit, sich seinen Interessen gemäß auszuprobieren und zu entfalten. Theater- und Kunstprojekte erlauben es, sich kreativ auszudrücken. Musikalisch Interessierte können in der Bläserklasse ab der fünften Klasse ein Instrument erlernen und in verschiedenen Orchestergruppen zusammen spielen. Die große Aula mit der professionellen Bühne bietet beim Schulkarneval Raum für den großen Auftritt. Diese Schulveranstaltung wird ebenso wie das Varieté und der große Abschiedstag der Abiturientinnen und Abiturienten kom-



plett von den Oberstufenschülerinnen und -schülern geplant und durchgeführt.

Auch sprachlich begabten Kindern steht ein breites Spektrum zur Verfügung: Neben Englisch, Französisch und Latein können auch Niederländisch, Italienisch und Spanisch gewählt werden. Dabei können die Schülerinnen und Schüler Sprachzertifikate wie DELF, CNaVT und Cambridge erwerben sowie an diversen internationalen Austauschprogrammen (u. a. Erasmus+) und Studienfahrten teilnehmen.

Dass unsere Schule ganz in der Tradition unserer Namenspatin besonders stark im Bereich der Naturwissenschaften aufgestellt ist, haben wir durch die erneute Zertifizierung als MINT-freundliche Schule bestätigt bekommen. Bereits ab der fünften Klasse

werden besonders interessierte Kinder in Forderkursen spielerisch für naturwissenschaftliche Fragestellungen begeistert. Auch der Naturschutzgedanke und die Erziehung zu einem sparsamen Umgang mit Ressourcen gehören für uns in diesen Bereich. Die Teichoasen-AG kümmert sich um die insektenfreundliche Bepflanzung des Schulgartens, und die Greenscouts sammeln mehrmals wöchentlich Altpapier ein und stärken durch weitere Projekte das ökologische Bewusstsein der Schule. Dafür wurden wir als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet. In der Mittelstufe stehen unter anderem das experimentell ausgerichtete Fach „NaWi“ sowie Informatik zur Wahl. Im Informatikunterricht wird nicht nur auf altersangemessene Weise das algorithmische Denken gelernt, sondern



dividuellen Interessen und Stärken in Hinblick auf die spätere Studien- beziehungsweise Berufswahl ausgelotet. Durch die Kooperation des Lise-Meitner-Gymnasiums mit dem benachbarten Friedrich-Spee-Gymnasium können die Oberstufenschülerinnen und -schüler auf ein besonders großes Angebot zurückgreifen und sich ihre Kurse nach ihren persönlichen Neigungen zusammenstellen.

Aktuell sind 56 Lehrkräfte am Lise-Meitner-Gymnasium beschäftigt, sie betreuen 665 Schülerinnen und Schüler.

auch mit Fischertechnik und Lego an die Robotik herangeführt. Aktuell sind in der Oberstufe Leistungskurse in Biologie und Physik eingerichtet. Überdies kooperieren wir mit der Hochschule Rhein-Waal und im Bereich der Physik eng mit der Uni Duisburg/Essen.

Durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben in allen Fachbereichen werden Talente frühzeitig erkannt und gefördert. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben mit dem Drehtürmodell oder dem Überspringen einer Klasse die Chance, schneller zu lernen oder können bereits in der Oberstufe mit einem Juniorstudium beginnen. Ab der achten Klasse werden bei allen Jugendlichen durch Potenzialanalyse, Berufe-Speeddating, Praktika, Berufsberatung und Infotagen an Universitäten systematisch die in-



Lise-Meitner-Gymnasium
Friedrich-Nettesheim-Weg 6-8
47608 Geldern
02831 8495
schule@lmg-geldern.de
www.lise-meitner-geldern.de

Schulleitung: Herr Dr. Achim Diehr

Friedrich-Spee-Gymnasium

Friedrich Spee - der Name ist Programm



Das Friedrich-Spee-Gymnasium (FSG) trägt den Namen eines mutigen, aufgeklärten Theologen, der sich für Menschlichkeit, Toleranz und umfassende Bildung einsetzte.

SCHULE MIT COURAGE

Für die gesamte Schulgemeinschaft des FSG sind dies wichtige Leitlinien, die hier täglich gelebt werden, was auch die Landesregierung in ihrer Qualitätsanalyse im Frühjahr 2019 bestätigt hat. Besondere Stärken wurden vor allem im wertschätzenden Miteinander, einer demokratischen Gestaltung, außerschulischen Kooperationen und der Be-



ratung und Zusammenarbeit mit den Eltern bescheinigt. „Das macht uns alle hier sehr stolz“, so Schulleiter Rudolf Germes. „Auch das Schulsiegel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ zeigt unser kontinuierliches Engagement für Toleranz und gelebte Demokratie.“

EIN SANFTER ÜBERGANG

Dieses Gefühl des Miteinanders erleben die neuen Fünftklässler*innen beispielsweise schon (weit) vor ihrem ersten Schultag, wenn sie im Frühsommer zum Kennenlern-Nachmittag ans FSG kommen. An diesem Tag stehen das



Friedrich-Spee-Gymnasium
Friedrich-Spee-Straße 25
47608 Geldern
02831 8494



info@fsg-geldern.de
www.fsg-geldern.de

Schulleitung: Herr Rudolf Germes

Kennenlernen der neuen Klassenlehrer*innen, Mitschüler*innen und Pat*innen sowie das Erkunden des Schulgeländes im Vordergrund. Dank einer Fülle begleitender und unterstützender Maßnahmen erfolgt der Übergang von der Grundschule ans Gymnasium sanft und meist erstaunlich schnell. So fordern die Klettertage am Eyller See, das Klassen-Sportfest für die ganze Familie, welches von den Oberstufenschülern organisiert wird, oder diverse Spiel- und Bastelaktionen die Gemeinschaft von Anfang an.

WIR FÖRDERN INDIVIDUELL

Am FSG werden die neuen Schülerinnen und Schüler mit unserem seit Jahren erprobten und immer weiterentwickelten Programm der „Lern-Potenziale“, welches in den Regelunterricht



am Vormittag integriert ist, in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik individuell, zieldifferenziert und kontinuierlich gefordert. Hausaufgabenbetreuung und Förder- bzw. Er-

gänzungsstunden runden das Angebot ab. Auch die Förderung besonderer Begabungen ist ein wichtiger Auftrag eines modernen Gymnasiums. So können die Schüler das Cambridge-Certificate erwerben oder als Studi-Trainee das Hochschulleben kennenlernen.

Derzeit besuchen ca. 730 Schülerinnen und Schüler das FSG, unterrichtet von mehr als 50 Lehrkräften. Einen fachlichen Schwerpunkt mag Schulleiter Rudolf Germes nicht festlegen: „Wir haben eine sehr gute Ausstattung in allen Bereichen und ein breit gefächertes Angebot.“ Zum FSG-Profil gehören zum Beispiel das Angebot eines Sport-Leistungskurses, die Teilnahme am Programm DFB Junior-Coach, Projektkurse in Kooperation mit der Don-Bosco-Schule oder „Schüler helfen Schülern“ sowie Wahlpflichtfächer wie



Bio-Medizin oder Regionalgeschichte. Im Umgang mit digitalen Geräten und Medien werden unsere Schüler*innen durch die Medienscouts, eine Gruppe technisch interessierter und versierter Schüler*innen und Lehrer*innen unterstützt und gefördert.

AUSSERSCHULISCHE LERNORTE

Auch im Rahmen des jeweils am Halbjahresende stattfindenden Exkursionstages erhalten die Schülerinnen und Schüler am FSG die Möglichkeit, außerschulische Lernorte aufzusuchen und dort „Bildung hautnah“ zu erfahren. Kooperationspartner sind hier u. a. das Gelderner Krankenhaus, das Wald Freibad Walbeck, die Universität Duisburg-Essen, die RWTH Aachen sowie viele andere Einrichtungen in Geldern und der Region. „Für uns ist es wichtig, Theorie und Praxis zu verknüpfen“, erklärt Germes, „unsere Schule ist offen und möchte ein lebendiger Bestandteil des Lebens in und um Geldern sein.“ Die Teilnahme am Martinszug, Auftritte des „SPEEzial-Orchesters“, der Berufsorientierungsabend, das jährliche Schulfest mit vielen Ehemaligen oder das gemeinsam mit der Gelderland- und der Don-Bosco-Schule durchgeführte, inklusive Sportfest sind Beispiele für diese gelungene Vernetzung.

SELBSTSTÄNDIGKEIT FÖRDERN

Mit der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang (G9) wurde die neue Stundentafel so konzipiert, dass obli-



gatorischer Nachmittagsunterricht erst ab Klasse 8 stattfindet. Natürlich besteht bereits ab Klasse 5 die Möglichkeit, das Mittagessen oder die pädagogische Übermittagsbetreuung zu nutzen und aus dem Angebot an AGs (z. B. Schwimmen, Theater, Schach, 3D-Modellbau, Chor) zu wählen. Seit August 2022 gibt es auch die AG „Zeit für mich“, die von unserer Schulsozialarbeiterin Coralie Flaswinkel angeboten wird und in der es um Selbstwahrnehmung und aktive Entspannung geht.

Germes lobt zudem die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Lise-Meitner-Gymnasium und betont, dass

„ohne die Kooperation ein so breit gefächertes Angebot mit einer so hohen Qualität unserer Oberstufe nicht möglich wäre“.

Die aktive Gestaltung des Schullebens durch die Schülerversammlung (SV), die u. a. den Adventsbasar, Sportturniere und den Verkauf der Schul-Shirts organisiert, freut den Schulleiter besonders: „Es ist schön zu sehen, wie sehr sich unsere Schülerinnen und Schüler engagieren und mit dem FSG und seinen gelebten Werten identifizieren. Das Leitmotiv der Toleranz, das sich wiederum auf Friedrich Spee zurückführen lässt, zeigt sich vor allem im täglichen Umgang miteinander.“

Zusätzliches Bildungsangebot in Geldern

Bischöfliche Realschule für Mädchen Liebfrauenschule

Weseler Straße 17
47608 Geldern
02831 - 97610200
Herr Joachim Domogala
(stellv. Schulleiter)
liebfrauen-RS@bistum-muenster.de
www.liebfrauenschule-geldern.de

Liebfrauenschule, Berufskolleg des Bistums Münster

Weseler Straße 15
47608 Geldern
02831 - 97610200
Herr Guido Niermann
lfs-geldern-bk@bistum-muenster.de
www.lfs-berufskolleg-geldern.de

Berufskolleg des Kreises Kleve in Geldern

Am Nierspark 35
47608 Geldern
02831 - 92300
Herr Andreas Boland
berufskolleg-geldern@kreis-kleve.de
www.berufskolleg-geldern.de

Förderschule Gelderland Schule

Haagscher Weg 32
47608 Geldern
02831 - 4433
Herr Marcus Knops
153321@schule.nrw.de
gelderland-schule@kreis-kleve.de
www.gelderland-schule.de

Förderschwerpunkte
Förderzentrum des Südkreises
Kleve - Förderschwerpunkte
Sprache (Primarstufe) und Lernen
sowie Emotionale und soziale
Entwicklung
(Primarstufe- und Sekundarstufe I)
im integrativen Verbund

Don-Bosco-Schule

Köln-Mindener-Bahn 3
47608 Geldern
02831 - 7615
Herr Thorsten Hunck
don-bosco-schule-geldern@kreis-kleve.de
www.don-bosco-schule-geldern.de

Förderschwerpunkte
Geistige Entwicklung

Musikschulen des Kreises Kleve e.V. Geldern

Weseler Straße 7
47608 Geldern
02831 - 992537
Frau Anne Giepner
info@kms-geldern.de
www.kms-kleve.de

Volkshochschule Gelderland

Kapuzinerstraße 34
47608 Geldern
02831 - 9375-0
Frau Sonja Vieten
info@vhs-gelderland.de
www.vhs-gelderland.de

Familienbildungsstätte

Boeckelter Weg 11
47608 Geldern
02831 - 13460-0
Frau Ursula Kertelge
fbs-geldern@bistum-muenster.de
www.fbs-geldern-kevelaer.de